

Christoph Negritu in Bayern am Ball

Ismaning In Waiblingen und – wegen des Regens – auch unter dem Hallendach des Stammheimer Leistungszentrums fanden zuletzt am verlängerten Wochenende die baden-württembergischen Tennismeisterschaften statt. Christoph Negritu war nicht am Start. Der 19-Jährige, der in Rutesheim wohnt, in Stuttgart das Schickhardt-Gymnasium besucht und für den TEV Fellbach spielt, nahm zwar auch an Titelkämpfen teil – aber an den bayerischen! Dazu muss man wissen, dass der ambitionierte Schlagmann viel Zeit an einer privaten Tennisakademie in Oberschleißheim bei München verbringt. Seit die schriftlichen Abiturprüfungen vorbei sind, arbeitet er dort wieder ausdauernd an Form und Fitness. Da kamen die – offenen – bayerischen Meisterschaften in Ismaning gelegen. Weniger gelegen kam dann der erste Gegner. Der hieß Philipp Regnat vom TC Großhesselohe und sollte später erst im Finale an Matthias Wunner (Bielefelder TTC) scheitern. Christoph Negritu konnte gut mithalten, nicht aber den starken Gegner aufhalten (4:6, 4:6). *ren*